Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0384/26	08.07.2026

zum/zur

A0106/26 – Fraktion Die Linke, Stadträte Rebekka Grotjohann, Noah Biswanger, Nicole Anger

Bezeichnung

Verstärkten Nutzung der städtischen LED-Fläche für Bürger:innenbeteiligung und Gremienarbeit

Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	14.07.2026
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	20.08.2026
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.09.2026
Verwaltungsausschuss	18.09.2026
Stadtrat	05.11.2026

Zum in der Stadtratssitzung am 26.05.2026 in die Ausschüsse überwiesenen Antrag A106/26 der Fraktion Die Linke –

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die vorhandene LED-Anzeigefläche der Stadt ist künftig verstärkt für die Ankündigung von Terminen im Bereich der Bürger:innenbeteiligung sowie der Arbeit kommunaler Gremien zu nutzen.

2. Die LED-Fläche im öffentlichen Raum bietet eine niedrigschwellige und aufmerksamkeitsstarke Möglichkeit, alle Einwohner:innen über aktuelle Beteiligungsangebote zu informieren. Dieses Potenzial sollte gezielter ausgeschöpft werden, um Transparenz zu erhöhen und die Teilhabe am kommunalen Geschehen zu stärken.

Insbesondere sollen künftig regelmäßig angekündigt werden:
- *Sprechstunden der Beiräte (z. B. Senioren-, Integrationsbeirat),*
- *Sprechzeiten aller Beauftragten,*
- *Einwohnerfragestunden in Ausschüssen,*
- *Einwohnerfragestunden im Stadtrat,*
- *weitere Formate der Bürgerbeteiligung.*

– nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Kommunale Informationstafel (KIT) an der Kreuzung Breiter Weg/Ernst-Reuer-Allee befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg. Das reichweitenstarke LED-Display wird von der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft (MVGM) in Kooperation mit einem externen Dienstleister bespielt. Die aktuelle Sendeschleife hat eine Gesamtlänge von etwa 6 Minuten. Sie setzt sich aus einem Mix aus News, Infotainment und Beiträgen von 20 bis 30 beteiligten Institutionen, einer Eventvorschau und dem Wetter zusammen. Aufgrund der kurzen Verweilzeit im öffentlichen Raum beträgt die Ausstrahlungszeit pro Motiv 10 Sekunden. Ziel ist eine ausgewogene Qualität und Quantität der Inhalte, um in kurzer Zeit eine hohe Aufmerksamkeit zu erreichen.

Zu den beteiligten Kultureinrichtungen und Institutionen, die regelmäßig Motive, Themen und Informationen nach den städtischen Vorgaben liefern, gehört auch das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung. Der Programmslot, der vom städtischen Presseteam koordiniert wird, umfasst aktuell ca. 7 Motive pro Monat und deckt ein breites Spektrum ab – von Stellenanzeigen, über Beteiligungsankündigungen und Aktionstage bis hin zu spezifischen Angeboten einzelner Ämter. Ein Beispiel ist die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan.

Zusätzlich prüft die von der MVGM beauftragte Agentur eigenverantwortlich die Pressemitteilungen der Stadtverwaltung sowie die Inhalte auf www.magdeburg.de,um wichtige Meldungen im Newsteil der KIT (Sendezeit im Regelfall 48 Stunden bis zur nächsten Aktualisierung) zu berücksichtigen. Auch darunter sind bereits zahlreiche weitere Beteiligungsformate, wie Einwohnerversammlungen der Oberbürgermeisterin, Bürgerversammlungen anderer städtischer Bereiche sowie Aufrufe zu Beteiligungen an städtischen Vorhaben.

Die im Antrag geforderte verstärkte Berücksichtigung von Terminen zur Bürgerbeteiligung und der kommunalen Gremienarbeit wird somit bereits größtenteils umgesetzt. Gleichwohl können künftig weitere Sprechzeiten und Formate der Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden, darunter der Hinweis auf das Beteiligungsportal unter www.magdeburg.de/beteiligung. Aufgrund der kurzen Verweilzeit im öffentlichen Raum, der Ausstrahlungszeit pro Motiv und der Länge der Sendeschleife muss die Auswahl und textliche Gestaltung der Themen jedoch hochgradig fokussiert erfolgen. Zusätzliche Motive verlängern die Sendeschleife, was eine geringere Frequenz und damit eine geringere Reichweite aller Motive und Meldungen zur Folge hat. Hinzu kommt, dass zu kleinteilige oder textüberladene Informationen für dieses Format ungeeignet sind, da die Aufmerksamkeit schwindet, je höher der Textanteil ist.

Diese Stellungnahme wurde mit der MVGM als Betreiberin der KIT abgestimmt.

Borris
Oberbürgermeisterin